



Musikalische Begleitung zur Ausrufung „Freie Republik Goldensee“ in Groß Thurow. Foto: Biller

Jugendliche rufen „Freie Republik Goldensee“ aus

Feierlicher Abschluss eines internationalen Workcamps

Groß Thurow/Buchholz (tbi). Sie sprechen verschiedene Sprachen, kommen aus verschiedenen Ländern und Kulturen, musizieren miteinander und haben einen gemeinsamen Traum: Demokratie, Wahrung der Menschenrechte und aktive Einmischung in politische Prozesse. Symbolisch riefen Jugendliche aus der Ukraine, Dänemark und Deutschland unter großem öffentlichen Interesse am Freizeithaus am Goldensee die „Freie Republik Goldensee“ aus.

Damit soll ein Zeichen gesetzt werden, die Ideale der jungen engagierten Menschen zu festigen und in ihren jeweiligen Heimatländern weiter zu transportieren. Sie werden zu Botschaftern, die zum gemeinsamen politischen Handeln einladen. Der Verein Alte Schule e.V. (Buchholz) beteiligt sich an dem Programm „Generation Europe“. Initiator ist das IBB in Dortmund (Internationales Bildungsbüro und Begegnungswerk e.V.), das sich zur Aufgabe gemacht hat, eine aktive europäische Zivilge-

sellschaft zu fördern. Seit vielen Jahren arbeitet Alte Schule e.V. mit dem IBB zusammen. Das Programm „Generation Europe“ ist derzeit für drei Jahre ausgelegt. Mit dem Camp in Groß Thurow begann dieses Projekt. Im kommenden Jahr werden sie sich in Dänemark wiedersehen, 2020 in der Ukraine. „Die Jugendlichen brauchen Botschaften und sie wollen, dass ihre Interessen wahrgenommen werden. Von Politik, Verwaltung und den Erwachsenen“, sagte Christof Müller, Vereinsvorsitzender Alte Schule.

Zwei Wochen lebten die Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 25 Jahren am Goldensee. Sie begegneten einer Halbjüdin, die die Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland überlebt hat und sich ihr menschenfreundliches Wesen bewahren konnte, sie besuchten das Hansemuseum, das Grenzhuis in Schlagsdorf und die Gedenkstätte des Konzentrationslagers Neuengamme. „Auch überall dort haben die Jugendlichen

konzentriert und engagiert über viele Stunden in den Workshops mitgearbeitet“, berichtete Christof Müller. Kreispräsident Meinhard Füllner war der Einladung gefolgt und nutzte bei seinem ersten Besuch der Begegnungsstätte in Groß Thurow die Gelegenheit, sich das Areal anzusehen. Von der Arbeit des Vereins Alte Schule und der Projektidee und -Umsetzung „Generation Europe“ zeigte sich Füllner sehr angetan: „Diese Arbeit mit Jugendlichen, die Sie hier machen, erspart der öffentlichen Hand viele Mittel im Bereich der Sozial- und Jugendpflege“. Mit Blick auf die aktuelle internationale politische Lage sagte der Kreispräsident: „Wir haben es mit einem Zerfall von Werten in Europa und der Welt zu tun. Wer sonst als Jugendliche sind in der Lage, dagegen anzutreten? Glück auf und Dank für das, was Sie tun!“ Für den Gründungstag der „Freien Republik Goldensee“ hatten die Organisatoren das geschichtsträchtige Datum 9. November gewählt.